



SARASWATI

Schule für cerebral gelähmte Kinder
in Kathmandu (Nepal)

Protokoll der Jahresversammlung 2017 des Vereins SARASWATI

vom Dienstag, 27. Juni 2017, 19.30 Uhr

im Saal des Restaurant/Hallenbad Rialto in Basel

Teilnehmende

Vorstandsmitglieder Christine Stingelin, Magdalena Wagner, Susi Gröli, Armin Züger, Ferdinanda Pini und Hans Peter Schmid, sowie zahlreiche Mitglieder und Sponsoren.
Entschuldigt: Die Revisoren Robert Planzer und Monika Krebs

Traktandenliste

Die Präsidentin Christine Stingelin stellt die Traktandenliste vor. Sie wird einstimmig genehmigt.

Protokoll der Jahresversammlung vom 22. Juni 2016 im Restaurant Rialto Basel

Das Protokoll wurde genehmigt und verdankt.

Jahresbericht 2016

Vereinspräsidentin Christine Stingelin fasste den schriftlich versandten Jahresbericht 2016 zusammen:

Erfreulich ist der Schulbetrieb an der vom Verein unterstützten Schule für Kinder mit Cerebral Parese (CP). Insgesamt profitierten im letzten Jahr davon 52 Kinder und Jugendliche. Der Computerunterricht ist bei den behinderten Kindern beliebt und ermöglicht Lernfortschritte, die ohne diese Hilfsmittel nicht möglich wären. Damit mehr Kinder von diesem Unterricht profitieren können, sind in den Klassenzimmern neu Laptops eingerichtet.

Zahlreiche Fachfrauen aus der Schweiz führten im CP Zentrum Weiterbildungen durch. Die beiden Logopädinnen Barbara Schär und Astrid Saner legten den Fokus ihrer Weiterbildung auf die Nahrungsaufnahme, ein grosses Problem bei vielen CP Kindern, weil sie oft Schluckstörungen haben. Barbara Fischer, Heilpädagogin aus Sursee, und Susi Gröli, langjährige Volontärin in der Schule, führten einen einwöchigen Workshop zum Thema "IEP" Individual Education Plan durch. Im Fokus standen Wahrnehmung und Erkenntnisvermögen des Kindes, seine Emotionalität und sein Lernverhalten, die Kommunikation-, Konflikt- und Teamfähigkeit.

Ausserdem absolvierten die Lehrerinnen des Schulprogramms kurz- oder längerfristige Aus- und Weiterbildungen in handlungsorientiertem Unterrichten. Anlässlich ihres Schulbesuchs im November beobachteten die beiden Vorstandsmitglieder und Heilpädagoginnen Christine Stingelin und Magdalena Wagner die Früchte dieser Arbeit. Der Unterricht ist lebhafter geworden und die Kinder werden aktiv einbezogen.

Christine Stingelin, Susi Gröli und Magdalena Wagner initiierten einen zweitägigen Workshop zum Thema Heilpädagogik. Zusammen mit Mitarbeitenden aus allen Bereichen der Self Help Group for Cerebral Palsy (SGCP), also Lehrerinnen, Physiotherapeutinnen, Home Visitors, Arzt, administrativem Personal und dem Gesamtleiter Bimal Shresta diskutierten sie über die Bedeutung der Heilpädagogik in der Arbeit mit CP Kindern. Als Fazit ihres Schulbesuchs stellten die beiden Vorstandsfrauen vom Verein SARASWATI fest, dass im CP Zentrum in Dhapakehl gute Arbeit geleistet wird. Die Kinder finden eine anregende und gesunde Atmosphäre, sie lernen und erhalten gute medizinische und therapeutische Betreuung. Die Verkehrssituation in und um Kathmandu verschlimmert sich aber von Jahr zu Jahr. Es wird zunehmend schwieriger, die behinderten Kinder täglich zur Schule zu bringen.

Interessant sind daher die neu entstandenen Tageszentren, die von Eltern ins Leben gerufen wurden und in denen die Mütter die Betreuung übernehmen. Es ist sinnvoll, die dezentralen Angebote auszubauen. Schon heute leisten „Home Visitors“ und Physiotherapeutinnen Aufbauhilfe und es ist anzustreben, dass das

Knowhow der Lehrerinnen des Schulprogramms in die Tageszentren einfließt.

Im Sindhupalchowk, einem Gebiet, das vom Erdbeben besonders stark betroffen war, finanzierte der Verein SARASWATI neu den Lohn einer jungen Frau, welche Familien mit behinderten Kindern betreut. Die Menschen in den armen Dörfern leben nach wie vor in Wellblech-unterständen und Notzelten. Die Tagesstätte, in der sich Mütter mit behinderten Kindern treffen, ist ebenfalls in einem Zelt untergebracht.

Im Juli 2017 läuft die dreijährige Vereinbarung zwischen SARASWATI und der Self Help Group for Cerebral Palsy (SGCP) aus. Der Vorstand hat beschlossen, die Vereinbarung für weitere drei Jahre zu erneuern. Wiederum sollen jährlich 40'000 bis 50'000 Franken an das Schul-programm bezahlt werden. Zusätzlich und neu verpflichtet sich SARASWATI, den Aufbau eines dezentralen Angebots für behinderte Kinder in Kathmandu zu unterstützen.

> Die Versammlungsteilnehmer/innen diskutierten den Jahresbericht und genehmigten ihn einstimmig.

Jahresrechnung, Budget und Revisorenbericht

Vorstandmitglied Hans Peter Schmid präsentierte die Jahresrechnung 2016.

Der Spendeneingang an den Verein Saraswati war im Jahre 2016 erfreulich. Der Spendeneingang betrug 51'996.58. Der Verein überwies im Jahr 2016 CHF rund CHF 40'000.- nach Nepal. Die Unterstützungsbeiträge sind gebunden an regelmässige Berichterstattung und das Einhalten von Zielen, die zwischen SARASWATI und SGCP vereinbart wurden. Der Einnahmeüberschuss in der Vereinskasse betrug im Jahr 2016 CHF 11'182.54.

Die Revisoren Monika Krebs und Robi Planzer überprüften die Rechnung und beantragen schriftlich die Genehmigung.

> Die Versammlungsteilnehmer/innen genehmigten Jahresrechnung 2016 und Budget 2017 einstimmig und verdankten den Revisorenbericht.

Wahlen Vorstand 2017 bis 2019

Einstimmig gewählt bzw. wiedergewählt wurden als Mitglieder des Vorstands

- Christine Stingelin (Präsidentin), Nuglar
- Ferdinanda Pini, Wädenswil
- Armin Züger, Wädenswil
- Susi Gröli, Riehen und Kathmandu
- Hans Peter Schmid (Kassier), Nuglar
- Magdalena Wagner, Basel

Bericht von Magdalena Wagner

Das Vorstandsmitglied Magdalena Wanger berichtet vom Besuch zusammen mit Christine Stingelin vom November 2016 in der Schule. U.a. führten sie einen Workshop in Heilpädagogik für die Mitarbeitenden des Zentrums und zugewandter Tagesstätten durch. Das Ziel: Stärkung der Heilpädagogik in den Day Care Center.

Sponsorenreise

Christine Stingelin berichtete ausserdem über die geplante Sponsorenreise 2018 und motivierte zur Teilnahme.

Protokoll Hans Peter Schmid
Nuglar, 28. Juni 2017